

## **Herzkinder Österreich unterstützt Forschungsarbeit rund ums Herz**

300.000 Euro-Spende ist wichtiger Impuls für die wissenschaftlichen Arbeiten des Forschungsvereins Kinderherz Zentrum Linz.

Mit einer 300.000 Euro-Spende unterstützt der Verein Herzkinder Österreich den Forschungsverein Kinderherz Zentrum Linz. „Viele Herzkinder profitieren von dieser Forschungsarbeit. Es ist uns daher ein großes Bedürfnis, diese Projekte finanziell zu unterstützen“, betont Michaela Altendorfer, Präsidentin und Geschäftsführerin von Herzkinder Österreich.

**Linz, 12. Oktober 2022** – „In den vergangenen Jahren wurden in der Herz-Kreislauf-Forschung sehr viele Fortschritte erzielt“, berichtet Michaela Altendorfer. Dennoch darf der aktuell hohe Stand nicht darüber hinwegtäuschen, dass fast alles, was in der Medizin der Herz-Kreislauf-Erkrankungen gemacht wird, lediglich eine symptomatische und keine kausale Behandlung ist. „Vielen Krankheitsbildern stehen Mediziner nach wie vor hilflos gegenüber“, ergänzt die Herzkinder Österreich-Präsidentin. Sie ist überzeugt, dass weitere Forschungsarbeiten Fortschritte bringen und in Zukunft ursächliche Therapien gefunden und angeboten werden können.

### **Eine der führenden Einrichtungen Europas**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerald Tulzer, Vorstand der Klinik für Kinderkardiologie am Linzer Kepler Universitätsklinikum, und Prim. Priv.-Doz. Dr. Rudolf Mair, Leiter des Departments für Kinderherzchirurgie am Linzer Kepler Universitätsklinikum, stehen dem engagierten Forschungsteam am Kinderherz Zentrum Linz vor. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Forschung und Fortbildung auf dem Gebiet der angeborenen Herzfehler zu unterstützen und zu fördern. Angeborene Herzfehler sind die häufigsten Fehlbildungen bei Lebendgeborenen mit einer

Häufigkeit von 0,8 bis 1 Prozent. Die Behandlungsmethoden und damit die Überlebenschancen dieser Kinder haben sich in den vergangenen Jahren aufgrund von Forschung und Fortbildung erheblich verbessert. Doch es gibt noch sehr viel zum Weiterentwickeln und dazu ist eine kontinuierliche, qualitativ hochwertige Forschung notwendig. Das Kinderherz Zentrum Linz hat sich zu einer der führenden Einrichtungen in Europa und auch weltweit entwickelt. Es verfügt über große Erfahrung sowohl im klinischen Bereich als auch in Forschung und Fortbildung. Mit der Gründung der neuen Medizinischen Fakultät an der Johannes Kepler Universität Linz eröffnen sich neue Möglichkeiten, die Forschung in diesem Bereich zu intensivieren und zu optimieren. Forschung und Fortbildung benötigen viele Mittel, die nicht allein durch die öffentliche Hand bereitgestellt werden können. Daher wurde der Verein gegründet, um durch Spendengelder qualitativ hochwertigste Forschung am Kinderherz Zentrum Linz zu unterstützen und damit den Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler zu einem besseren (Über)leben zu verhelfen. „Herzkinder Österreich unterstützen seit Anbeginn der Forschungsprojekte unsere Arbeit. Dafür sagen wir herzlichen Dank“, freuen sich die beiden Mediziner über die großzügige Spende.

### **Corporate Data**

1995 wurde der Verein gegründet, seit 2007 heißt die Plattform Herzkinder Österreich. Der Verein ist eine österreichweite Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Anliegen und Belange für kleine und große Herzkinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein eröffnete 2008 ein Teddyhaus in Linz, 2015 ein weiteres in Wien. 2009 wurden in allen Bundesländern Informationsstellen für Herzkinder und deren Angehörige eingerichtet. Michaela Altendorfer kümmert sich als Präsidentin um die Agenden der Herzkinder Österreich. Bei der Erste Bank – AT13 2011 1890 8909 8000 – wurde ein eigenes Spendenkonto für den Verein eingerichtet. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen unter: [www.herzkinder.at](http://www.herzkinder.at)

[www.forschung-khzlinz.at](http://www.forschung-khzlinz.at)

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus

Altausseeer Straße 220

8990 Bad Aussee, Austria

Tel.: +43 3622 55344-0

Fax: +43 3622 55344-17

E-Mail: [presse@kommhaus.com](mailto:presse@kommhaus.com)